

Intermundo

In Zeiten der Globalisierung können Sprachkenntnisse und die Fähigkeit, sich in einer anderen Kultur zurechtzufinden, darüber entscheiden, ob Jugendliche eine Lehrstelle erhalten. Mit «Interkulturelle Programme Schweiz» AFS können solche Kenntnisse anschliessend an die Schulzeit erworben werden.

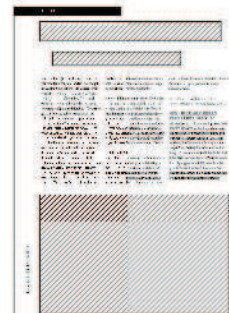
Mit Jugendaustausch die Chance auf eine Lehrstelle verbessern

Sabina Ruppli (rechts) war vor zwei Jahren im Austausch in Argentinien. Foto: zVg.



Virginia Bach (14) aus Feuteroey im Berner Oberland hat sich für das 10. Schuljahr im Ausland beworben: «Ein Austauschjahr nach der Oberstufe ist die perfekte Vorbereitung auf die Lehre. Ich will eine andere Kultur und Sprache kennenlernen, neue Kontakte knüpfen und durch die Erfahrungen im Ausland reifer werden.» Bei der Lehrstellensuche müssen Jugendliche immer mehr Qualifikationen vorweisen; besonders Sozialkompetenzen sind gefragt. Eigeninitiative, Teamfähigkeit, die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen und Fremdsprachenkenntnisse werden stets wichtiger. Wer in seiner Jugend ein Schuljahr oder

Semester im Ausland verbracht hat, wird durch das Erleben einer anderen Kultur selbstbewusster, offener und traut sich mehr zu. Damit verbessern sich die Aussichten auf eine Lehrstelle erheblich. Die positiven Reaktionen auf das 10. Schuljahr im Ausland hat Karin Isler (20) aus Dättlikon ZH bei ihrer Lehrstellensuche bereits erfahren: «Den Austausch bei meinen Bewerbungen zu erwähnen, war ein Pluspunkt.» **Nach Abschluss der Schule** Bisher machen Kantonsschülerinnen und Kantonsschüler die Mehrheit der Teilnehmenden an internationalen Austauschprogrammen aus. Das soll sich ändern. AFS



Argus Ref 37963978

Intermundo

will vermehrt auch Schülerinnen und Schüler während der Berufswahl ansprechen. Gerade für diejenigen, die noch keine Lehrstelle gefunden haben oder noch unschlüssig sind, bietet der Austausch eine Chance.

Stipendien

Dank der Unterstützung des Bundesamtes für Sozialversicherung kann AFS Stipendien vergeben. Die Chancen stehen gut, eine Beitragsreduktion zu bekommen, wenn die Eltern einen Migrationshintergrund haben, aber auch wenn es sich um eine kinderreiche Familie handelt oder um Familien mit geringem Einkommen.

Manuela Aeberli

Manuela Aeberli, Projektleiterin «10. Schuljahr im Ausland», Tel. 044 218 19 19, E-Mail maeberli@afs.ch.

AFS INTERKULTURELLE PROGRAMME SCHWEIZ

AFS Schweiz ist die weltweit grösste Non-Profit-Organisation für Jugendaustausch, politisch und konfessionell neutral und Partner des internationalen AFS-Netzwerkes, dem heute über fünfzig Länder angehören. Jedes Jahr nehmen rund 350 junge Menschen aus der Schweiz für drei bis elf Monate an einem AFS-Kulturaustauschprogramm teil. Ebenso viele Jugendliche sind in der Schweiz im Austausch und lernen die hiesige Kultur, die Menschen und die Sprache kennen.